

Bundesministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5  
1010 Wien

Die Fachhochschule Campus Wien nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1681/J vom 22.04.2020 (XXVII. GP) zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Frage 1: Gab es an den Hochschulen nach dem Lockdown Fortbildungsangebote für Lehrende, um ihre digital-didaktischen Kenntnisse zu verbessern?	
a. Wenn ja, an welchen Hochschulen?	An der FH Campus Wien
b. Wenn ja, welche Fortbildungsangebote?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Webinare, Online Coaching, telefonische Beratungen</li> <li>• Eigens erstellte Materialien auf der Online-Plattform für Lehrende „Campus Connect“: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schriftliche Handreichungen wie z.B. ein Entscheidungsbaummodell zur niederschweligen Einführung von Fernlehre</li> <li>○ Informationen und Richtlinien z.B. zur Informationssicherheit auf Kollaborationsplattformen wie zoom etc.</li> </ul> </li> <li>• Videotutorials zur Erstellung und zur Präsentation von digitalem Content</li> </ul>
c. In welchem Ausmaß wurden diese Angebote angenommen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Webinare: ca.100 Teilnehmer*innen</li> <li>• Online Coaching und telefonische Beratungen: 120</li> <li>• Campus Connect: Über 5.200 Seitenaufrufe in den Monaten März und April 2020</li> </ul>
d. Ab wann wurden diese Fortbildungen angeboten?	Die bereits vor dem Lockdown im Rahmen eines hochschuldidaktischen Gesamtkonzeptes durchgeführten zahlreichen Fortbildungsangebote konnten auch danach ohne maßgebliche Unterbrechung in modifizierter Form ab 19.03. weitergeführt werden.
e. Wer führte sie durch?	Expert*innen des E-Learning und Hochschuldidaktikzentrums (Teaching Support Center)
Frage 2: Gab es an den Hochschulen vor dem Lockdown Fortbildungsangebote für Lehrende, um ihre digital-didaktischen Kenntnisse zu verbessern?	
a. Wenn ja, an welchen Hochschulen?	An der FH Campus Wien
b. Wenn ja, welche Fortbildungsangebote?	Im Rahmen des jährlichen Fortbildungsangebotes des Teaching Support Center wurden z.B. im Studienjahr 2018/19 in Summe 46 Workshops durchgeführt, und zwar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochschuldidaktische Workshopreihe</li> <li>• E-Teaching Zertifikat</li> <li>• Hochschuldidaktik Zertifikat</li> <li>• Hochschuldidaktisches Basismodul</li> <li>• Workshopreihe E-Learning und Mediendidaktik</li> <li>• Moodle Häppchen</li> </ul>
c. In welchem Ausmaß wurden diese Angebote angenommen?	459 Teilnehmer*innen im Studienjahr 2018/19
d. Ab wann wurden diese Fortbildungen angeboten?	Seit 2011
e. Wer führte sie durch?	Expert*innen des Teaching Support Centers sowie externe Workshopleiter*innen
Frage 3: Wurde bzw. wird erhoben, ob Studierende für den Fernunterricht ausreichend ausgestattet sind und welches Equipment ihnen zur Verfügung steht/stand?	
a. Wenn ja, wie viele Studierende wurden befragt? Bitte um Übermittlung der Gesamtzahl und der Anzahl der befragten Studierenden	Im Rahmen einer Online-Studierendenbefragung wurde eine Vollerhebung aller im Erhebungszeitraum 6.130 aktiven Studierenden des SoSe2020 durchgeführt.  Zum Zeitpunkt der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage war der Erhebungszeitraum noch nicht abgeschlossen. Mit einem vorläufigen Rücklauf von 1.214 ausgefüllten Fragebögen (20%) lassen sich jedoch trotzdem tragfähige Zwischenergebnisse ableiten.
b. Wer führte die Erhebung durch?	Die interne Stabsstelle für Qualitätsmanagement.

c. Wie lauten die Ergebnisse?	Rund 70% der Studierenden bewerten die Eignung ihrer technischen Ausstattung für den Fernunterricht positiv, wobei 42% die bestmögliche Bewertung abgaben.  Mit 30% gibt es einen maßgeblichen Anteil an Studierenden, die ihre Ausstattung eher negativ beurteilen, davon rund 8% mit der schlechtmöglichsten Beurteilung auf der sechsstufigen Skala.
d. Werden die Ergebnisse veröffentlicht?	Die Ergebnisse werden entsprechend den Vorgaben der Evaluierungsrichtlinie der FH Campus Wien hochschulintern kommuniziert.
Frage 4: Wurde bzw. wird erhoben, ob die Lehrenden für den Fernunterricht ausreichend ausgestattet sind und welches Equipment ihnen zur Verfügung steht/stand?	
a. Wenn ja, wie viele Lehrende wurden befragt? Bitte um Übermittlung der Gesamtzahl und der Anzahl der befragten Lehrenden	Im Rahmen einer Online-Mitarbeiter*innenbefragung wurde eine Vollerhebung unter allen 1597 Mitarbeiter*innen des haupt- und nebenberuflichen Lehr- und Forschungspersonals der FH Campus Wien durchgeführt, die im SoSe2020 einen Lehrauftrag an der FH Campus Wien haben. Mit 554 Antworten lag der Rücklauf bei 35%, wobei in Gruppe des hauptberuflichen Personals die Beteiligung mit 57% besonders hoch war.
b. Wer führte die Erhebung durch?	Die interne Stabsstelle für Qualitätsmanagement.
c. Wie lauten die Ergebnisse?	Ähnlich wie die Studierenden bewertete auch das hauptberufliche Lehr- und Forschungspersonal die eigene technische Ausstattung mit 67% überwiegend als ausreichend für den Fernunterricht. Auch hier gibt es jedoch mit 26% einen relativ großen Anteil, der starke oder sehr starke Herausforderungen aufgrund mangelhafter technischer Einrichtungen im Home Office angibt.
d. Werden die Ergebnisse veröffentlicht?	Die Ergebnisse werden entsprechend den Vorgaben der Evaluierungsrichtlinie der FH Campus Wien hochschulintern kommuniziert.
Frage 5: Wurde bzw. wird erhoben, ob die Online-Abhaltung von Lehrveranstaltungen ausreichend (d.h. ausreichend für einen reibungslosen Ablauf) funktioniert hat?	
a. Wie viele Studierende wurden befragt? Wie viele Lehrende? Bitte um getrennte Übermittlung für die jeweiligen Hochschulen und Lehrveranstaltungen.	Im Rahmen der unter den Fragen 3a. sowie 4a. bereits angeführten Erhebungen wurden alle 6.130 Studierenden sowie 1.597 Mitarbeiter*innen des haupt- und nebenberuflichen Lehr- und Forschungspersonals der FH Campus Wien befragt.  Die Befragungen waren so gestaltet, dass sie alle Lehrveranstaltungen abdeckten und keine Bereiche ausgeklammert wurden. Das getrennte Anführen der Ergebnisse aus den rund 2.100 Lehrveranstaltungen des SoSe2020 ist sowohl aus technischen als auch aus datenschutzrechtlichen Gründen jedoch leider nicht möglich.
b. Wenn dies bereits erhoben wurde, wie lauten die Ergebnisse? Bitte um Auflistung nach Universität und Lehrveranstaltung	Zum getrennten Anführen von Lehrveranstaltungen siehe Frage 5a. Hier die Ergebnisse auf institutioneller Ebene:  Die Frage, ob sie durch den Einsatz von Distance Learning trotz Einstellung des Präsenzlehriebetriebes ihr Studium erfolgreich fortsetzen konnten, bewerteten über die Hälfte der Studierenden gut oder sehr gut und rund ein Drittel als ausreichend. Rund 12% der Studierenden dagegen beurteilten diese Frage kritisch oder sehr kritisch.
c. Wurden Gründe erhoben, warum die Online-Abhaltung von LVs erfolgreich bzw. nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte? Wenn ja, welche?	Grundsätzlich bewerteten ca. 60% der Studierenden die Frage positiv, ob sie mit den derzeitigen digitalen Lehr- und Lernformen gut zurechtkämen.  Besonders herausgestrichen wurden dabei die Bemühungen der Lehrveranstaltungsleiter*innen: Etwas über 50% der Studierenden beurteilten diese als hoch oder sehr hoch.  Problematisch in der derzeitigen Umstellungsphase von Präsenz- in Fernlehriebetrieb scheint dagegen der Wegfall von Kontaktmöglichkeiten zu sein: Die Bewertungen von rund 47% der Studierenden zur Kontaktpflege zwischen Lehrenden und Studierenden liegen in der unteren Hälfte der sechsstufigen Skala.

d. Wenn nein, warum nicht?	-----
Frage 6: Werden Fernunterricht-Angebote für berufsbegleitende Studien fortgesetzt bzw. ausgebaut?	
a. Wenn ja, inwiefern?	Fernunterricht-Angebote sind Bestandteil der Strategie der Hochschule. Bestehende Web-Tools wie z.B. unsere Learning Management Systeme und die Videoplattformen werden weiter ausgebaut. Fernunterricht wird begleitend in didaktischen Szenarien wie Blended Learning und Flipped Classroom eingesetzt.
b. Wenn nein, warum nicht?	-----
Frage 7: Werden Bereiche der Lehre, in denen digitale Angebote gut funktioniert haben, in Zukunft fortgesetzt?	
a. Wenn ja, inwiefern und welche Bereiche?	In Bereichen, in denen darbietende Formen der Wissensvermittlung im Vordergrund stehen, werden die in Frage 6a erwähnten Formate verstärkt eingesetzt werden. Daneben wird die FH Campus Wien-Lehrvideo-Plattform (dzt. ca. 8000 Kurzvideos) weiter ausgebaut.
b. Wenn nein, warum nicht?	-----
Frage 8: Falls bereits Erfahrungen mit der Online-Abhaltung von Prüfungen gemacht wurden:	
a. Wurde bzw. wird erhoben, welche Formate am besten geeignet waren?	
i. Wenn ja, wie viele Studierende bzw. Lehrende wurden befragt?	Im Rahmen der weiter oben bereits angeführten Studierendenbefragung wurden von allen 6.130 Studierenden jene mit aktuellen Prüfungserfahrungen zu Online-Prüfungen befragt. In dem Fragebogen befand sich kein spezifisches Item zum Vergleich konkreter Prüfungsformate. Zu Beginn der Umstellung auf vollständigen Fernlehr-Betrieb standen andere, eher allgemeine Aspekte im Vordergrund des Interesses.
ii. Wer führte die Erhebung durch?	Die interne Stabsstelle für Qualitätsmanagement.
iii. Wie lauten die Ergebnisse?	Bei der Frage, ob Prüfungen im Distance Setting hilfreich waren, Lehrveranstaltungen trotz Einstellung des Präsenzlehriebetriebes abzuschließen, waren sich die Studierenden weitgehend einig: Rund 86% beurteilten diese Frage positiv.  Was den Vorbereitungsaufwand für Online-Prüfungen im Vergleich zu Präsenzprüfungen betrifft, gab etwa die Hälfte der Befragten an, keinen Unterschied wahrzunehmen. 21% schätzten den Aufwand geringer ein, und 29% höher. Zusammengefasst ist damit der subjektive Vorbereitungsaufwand der Studierenden durch das in dieser Breite neue Distance Setting moderat gestiegen.
iv. Werden die Ergebnisse veröffentlicht?	Die Ergebnisse werden entsprechend den Vorgaben der Evaluierungsrichtlinie der FH Campus Wien hochschulintern kommuniziert.
b. Gab es einen Einfluss auf die Prüfungsergebnisse? Inwiefern? Waren diese verglichen zu den letzten drei Studienjahren besser bzw. schlechter?	Die bisherigen Prüfungsergebnisse des SoSe2020 sind vergleichbar mit den durchschnittlichen Prüfungsergebnissen der Sommersemester der letzten drei Studienjahre. Der derzeitige Zwischenstand zeigt zwar eine geringfügige Tendenz zu besseren Noten, ein aussagekräftiger Vergleich kann jedoch erst nach vollständigem Ablauf des Semesters erfolgen.
c. Ist es angedacht, eine Online-Abhaltung von Prüfungen auch in Zukunft vermehrt durchzuführen?	Ja, in Abhängigkeit von den Lehrveranstaltungsformaten und den zu erreichenden Lernergebnissen.



